

Stabwechsel bei der Stadtteilkoordination im Bürgerzentrum Eselsberg



Im Bürgerzentrum am Eselsberg gibt es ein neues Gesicht, Simone Kottmann. Die sehr engagiert wirkende junge Frau

übernimmt die Stadtteilkoordination am Eselsberg. Nach ihrem Kulturmanagement-Studium in Ludwigsburg ging sie der Liebe wegen nach Hamburg und war dort tätig im Ehrenamtsmanagement z. B. bei der Fortbildung von Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe. Nun hat es die gebürtige Ravensburgerin zusammen mit Ihrem Mann

wieder zurückgezogen nach Süddeutschland und sie wird ab 01.01.2017 die Stadtteilkoordination am Eselsberg von Christian Peschl übernehmen. Bei der letzten RPG-Sitzung hat sie bereits reingeschnuppert und wer dabei war konnte sie auch schon kennenlernen. Christian Peschl hingegen stellt sich neuen Herausforderungen, sein Schwerpunkt wird zukünftig im städtischen Bereich in der Sozialplanung liegen. Allerdings freuen wir uns doch sehr, dass er dem Eselsberg in Teilbereichen seiner Arbeit erhalten bleibt und auch sein Büro weiterhin im Bürgerzentrum sein wird. rp

Es ärgert uns,

das alle Jahre wieder die Laubblätter so viel Krach machen.

WO WANN WAS

Möchten Sie den Eselsberger online beziehen, so schicken Sie uns doch einfach eine kurze Anmelde-Mail an: dreselsberger@gmx.de

Sitzungen der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
Mi., 11.1., 18 h, BZE Eselsberg
Mi., 1.2., 18 h, FUE Event e.V., Fort Unterer Eselsberg

Eucharistiefeier mit anschl. Umtrunk zum Neuen Jahr
So., 8.1., 11.30 h, St. Klara

Kunstaussstellung „Zentangle - 12 Sternzeichen“
Einladung zur Vernissage
Fr., 13.1., 18 h, BZE, EG, Foyer, Eintritt frei

Farbimpulse
spielerisch malen, Vorkenntnisse nicht erforderlich, ab Mo, 23.1., 7 Termine, jew. Mo.16-18 h, BZE, 1. OG, Werkraum, Kursgebühr: 15 €, Materialkosten: ca. 12 €

Café International
Aufaktveranstaltung mit dem **Kindertheater Spontanello**
Do., 26.1., 15-17 h, BZE, 1. OG, Kinderwerkstatt, Unkostenbeitrag fürs Basteln: 1 €, (ab dem 2.2.17 regelmäßig, jeden Donnerstag v. 15-17 h)

Kinderfasching
Fr., 24.2., 14.59 – 18.01 h, BZE, EG, Gr. Saal, Eintritt: 3,50 € (ab 3 J.) v. 3 – 13 J. incl. Wienerle-Semmel

Seniorenkabarett mit zweiwiewir and more „Zaungespräche“
Di., 28.2., 15-17 h, BZE, EG, kleiner Saal, Eintritt frei

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Michael Lütten AK „Wandzeitung“, in Zusammenarbeit mit Christian Peschl (Stadtteilbüro), c/o: Bürgerzentrum Eselsberg, Virchowstraße 4, 89075 Ulm Tel.: 0731/161 5182

Diese Ausgabe wurde unterstützt von:

Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule wird erweitert Mehr Schulräume und Neubau Mensa

Die Adalbert-Stifter-Schule ist die größte und einzigste weiterführende Schule am Eselsberg. Schon jetzt werden dort mehr als 450 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen beschult. Tendenz steigend: mit dem Neubau des Hindenburgareals ist nämlich davon aus-

zugehen, dass es noch mehr Schülerinnen und Schüler werden. Dabei ist schon jetzt die Raumsituation alles andere als gut - so fehlen jetzt schon Klassenzimmer und die Mensa ist auch viel zu klein. Um diesen Entwicklungen Rechnung tragen zu können, wurde in

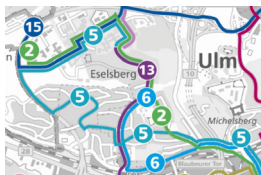
der Gemeinderatssitzung am 14.12.16 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinschaftsschule mit einem Finanzvolumen von mehr als 7 Mio. Euro erweitert wird. Geplant sind dabei unter anderem 4 neue Klassenzimmer und 6 Gruppenräume, sowie der Neubau

einer Mensa, in welcher täglich dann bis zu 380 Essen zubereitet werden können. Bis es soweit ist, wird es aber noch ein wenig dauern: Baubeginn ist für Sommer 2019 und Fertigstellung für Sommer 2021 geplant. pe

Zukunft Nahverkehrsplan Fahrgastwünsche gefragt

Die Eselsberger Bürgerinnen und Bürger wünschen sich nach Fertigstellung der Straßenbahnlinie 2, die die Buslinie 3 in unserem Bereich ersetzt, wie versprochen, die unveränderte Wiedereinführung der Linie 5 - vom Neubaugebiet Eselsberg durch den Stifterweg (Haltestelle Burgunderweg - Ladenzeile), der Haltestelle Michelsberg (die für die Bewohner des Michelsbergs immens wichtig ist) über's Theater zum Hauptbahnhof und weiter zum Rathaus, um die unzumutbar langen Fahrzeiten der Bewohner/innen des gesamten Eselsbergs zum Theater (Markt, Schüler Kepplergymnasium) bzw. Hbf, Rathaus zu beenden. Dieser Wunsch wurde mehrfach an die RPG-Eselsberg herangetragen. Wobei die Aufhebung der Tei-

lung der beiden Zweige ab ZOB Neu-Ulm nach Ludwigsfeld und Wiley für die Eselsberger/innen kein besonderes Thema ist. Man muss beden-



ken wo die Hauptströme der Fahrgäste langwollen z.B. auch vom Hauptbahnhof in Richtung Eselsberg (Wohngebiete Alter und Neuer Eselsberg). Dieses Anliegen der Bürgerschaft nach Beibehaltung der Linienführung gilt auch für die Linien 6 und 13. Die RPG-Eselsberg wird sich dem Wunsch der Mehrheit der Bevölkerung entsprechend dafür einsetzen. ew

Sauberkeit am Eselsberg Was tut die EBU für uns?

Eines der Ulmer „Reinigungsreviere“ ist der Eselsberg von der Uni bis zu den Bahngleisen. Hätten Sie gedacht, dass hier täglich 2 Personen von der EBU arbeiten, um städtische Flächen in Handarbeit zu reinigen und die Mülleimer zu leeren. Beinahe täglich fährt die kleine Kehrmaschine kleinere Wege ab, die große Maschine kommt etwa alle 6 Wochen zum Einsatz. Ärgerlich sind die wilden Hausmüllentsorgungen an den Papierkörben und auch in der Klinge. Vielfach werden diese Täter ermittelt und mit hohen Strafen belegt. Unterstützt werden die städtischen Mitarbeiter durch 8 freiwillige „Putzpaten“, die mit Zange und Sack „bewaffnet“ zusätzlich für Sauberkeit sorgen. Wer Lust hat mitzumachen, bitte bei Frau Seibt, Tel.1616678, melden. Auch

eine „Putzete“ speziell in der Klinge und einigen Grünflächen runden die freiwilligen Aktivitäten ab. Angedacht sind



auch noch ein paar Mülleimer an den bekannten „Laufstrecken“ in der Klinge und von der Virchowstraße hinauf zum Abenteuerspielplatz. Hier sind es die Kaffee-Pappbecher, die für Unmut sorgen. cp

Internationaler Garten Wachsen bald Radieschen?

Dazu muss noch viel Schweiß tropfen, bis dieser Garten im Lehrer-Tal-Weg zu einem Schrebergarten mit Spielgeräten und Grill ausgebaut ist. Familie Herz hatte die glorreiche Idee, ihren seit Jahren brachliegenden Garten der „offenen, mobilen Jugendarbeit“ im Jugendhaus anzubieten, damit diese Gruppe zusammen mit

Schülern der Stifterschule aus ihrem Naturgarten einen Nutzgarten für internationale Begegnungen machen. Im Frühjahr 2016 startete das Projekt unter Leitung von Martin Scheuer, der aus den Vorbereitungsklassen (Deutsch-Unkundige lernen unsere Sprache) 7 bis 9 Jugendliche u.a. aus Syrien, Afghanistan und dem Irak

gewinnen konnte, die 1x pro Woche in der Nachmittags-AG anfangen, um die Gartenhütte herum Bäume und Büsche zu Brennholz zu verarbeiten, das große Gelände abzusichern und ein Geländer an der Kellertreppe zu montieren. Unterstützt wird diese Gruppe jetzt noch von weiteren 9 bis 15 Jährigen einer sogenannten

„Frei-AG“. Aber der Weg bis zum Anlegen und Kultivieren von Beeten ist noch weit, weil der Garten in seiner Größe den Jugendlichen noch viel Rodungsarbeiten abverlangt. cp



Beginne nicht mit einem guten Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat. (Volksweisheit/ Volksgut)